



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom: Rat der Stadt Niederkassel</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 25.09.2012</b>
---	---

### 18.4. **Errichtung einer zusätzlichen Rheinquerung zwischen Köln und Bonn; hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Dem Rat lag folgender Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

„Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 14.09.2012 stellt die CDU-Fraktion den Antrag, der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, eine mögliche neue Rheinquerung als Träger des Individualverkehrs und des öffentlichen Verkehrs auf Straße und Schiene zwischen Köln und Bonn für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes (2015 – 2030) anzumelden oder andere Gebietskörperschaften bei diesem Anliegen zu unterstützen.

Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf den Inhalt des Schreibens verwiesen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.“

Ratsmitglied Kitz (CDU) erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion und erklärte, der Antrag sei bewusst etwas vorsichtig formuliert, da er nur unterstützenden Charakter haben soll. Mit einer Entscheidung könne auch nicht in den nächsten 5 bis 10 Jahren gerechnet werden.

Ratsmitglied Heinsch (SPD) bezweifelte, dass eine Antragstellung überhaupt erforderlich ist und verwies in dem Zusammenhang auf ein beschlossenes interregionales Konsenspapier des Rheinlandes.

Ratmitglied Kitz (CDU) stellte darauf hin klar, dass es bisher lediglich einige Initiativen bezüglich einer zusätzlichen Rheinquerung gibt. In den bisherigen Entwürfen des Rhein-Sieg-Kreises und des Rhein-Erft-Kreises sei jedoch eine formale Antragstellung nicht enthalten. Da die Anmeldefrist für die Aufnahme von Maßnahmen in den Bundesverkehrswegeplan (2015 – 2030) für den Rhein-Sieg-Kreis am 19.10.2012 endet, sollte eine entsprechende unterstützende Antragstellung durch die Stadt Niederkassel möglichst kurzfristig erfolgen.



## Stadt Niederkassel

Es erging folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Niederkassel fordert die Stadtverwaltung auf, eine mögliche neue Rheinquerung als Träger des Individualverkehrs und des öffentlichen Verkehrs auf Straße und Schiene zwischen Köln und Bonn für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (2015 – 2030) anzumelden oder andere Gebietskörperschaften bei diesem Anliegen zu unterstützen.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 9